

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

110

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Biber im Aegerried

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Oberägeri (ZG)

Rothenthurm (SZ)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Currents

Biber

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

27 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

900 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Bach

Ruisseau

Ruscello

Aual

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 2 %
- gehölzfreie Aue 10 %
- vegetationslos - %
- Wasserfläche 10 %
- Nichtauengebiete 78 %

Bedeutung

Geomorphologisch abwechslungsreiche Bachaue einer stark vermoorten Hochebene mit ungewöhnlich stark mäandrierendem Bach, aktiven Gleithängen. Prallhängen und deutlichen Uferanbrüchen. Beachtliche Klettendistel-Pestwurzufferfluren/*Petasites hybridus* im häufig überschwemmten Bachbettbereich, Sumpfdotterblumen-Nasswiesen und nasse Staudenfluren mit ausgedehnten feuchten Streuwiesen. Ohrweidegebüsche mit Ohrweiden/*Salix aurita* und Grauerlen/*Salix cinerea* auf Torfboden sowie Andeutung von Weichholzaue mit Purpurweiden/*Salix purpurea* und Korbweiden/*Salix viminalis* auf Mineralböden.

Gefährdung

Kulturtechnische Massnahmen (Drainage).

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.